Ornithologischer Verein
Buchs - Werdenberg

Natur- und Vogelschutz 2015/16

Rückblick auf unser Vereinsjahr

Bereits nach der HV folgte Anlass auf Anlass. **Nistkastenreinigung, Hüttenarbeitstag, Wasservogelzählung, Filmabend** und mit dem **Chlaushöck** neigte sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu.

Mit frischem Elan ging`s ins Neue Jahr und das mit einer **Fotoreise nach Südafrika am 15.Januar** im Buono. Mit dieser Power Point, zusammengestellt von Byron, konnten wir Südafrikareisenden (Edith, Ludwig, Eva, Alex, Silvia, Margrit und Annemarie) nochmals unsere eindrückliche Reise Revue passieren lassen und andere damit gluschtig machen.

An der **Wasservogelzählung vom 17.Januar** ging es auf der Schweizerseite im Frischschnee von Buchs bis Rüthi Lienz. Auf der Liechtensteinerseite kam man besser voran, da war gepflügt.

Dank grosser Vorarbeit von Werner Hagmann und Othmar Bossart entstanden am **Werktag vom 06.Februar** im Schulhaus Flös 20 Nistkästen. Wovon 3 für den Gartenrotschwanz mit zwei ovalen Öffnungen gefertigt wurden.

Unser **Info Höck vom 17. Februar** war dem Thema Vogel des Jahres Buntspecht gewidmet. An diesem Anlass wurden von mir OV-Infos mitgeteilt und über den Buntspecht eine Power Point gezeigt. Bei vollem Haus fand ein reger Austausch statt.

Markus Roduner organisierte den **Seglertag vom 19.März**. Es trafen sich 10 Helfer beim Vereinslokal, um die jährliche Kontrolle und Reinigung der Schwalbennester durchzuführen. Mit der Feuerwehr Buchs wurden auch noch Nisthilfen montiert und gereinigt.

Regen Anklang fand der **Gartenvogel Kurs im April**. An zwei Theorieabenden stellte ich 15 Teilnehmern, wovon 3 vom OV, 40 Gartenvögel vor. An den darauffolgenden zwei Exkursionen konnten diese wiederum repetiert werden mit Sehen und Hören.

Am **15.April** war es soweit, bei der **Sonnmatt** konnten Markus, Othmar, Edith, Hansjörg und Erich 10 Nisthilfen

und 30m Kot Blech montieren. Aufgrund der Renovation, mit Isolation und neuem Farbanstrich des Mehrfamilienhauses, und der Anfrage von MieterInnen zum Weiterbestand der Mehlschwalbenkolonie machten sich Markus an die Planung. Kein einfaches Unterfangen, da nicht nur mit Hammer und Nagel Nester und Kotbretter angebracht werden konnten. Nein, es musste bis ins letzte Detail alles aufgezeichnet, berechnet, Material bestellt, Anwohner informiert und abgewartet werden bis endlich das OK für die Montage kam. Am 18.Juni konnte ich bereits 33 Mehlschwalben Bruten zählen, wovon 28 in Kunst- und 5 in Naturnestern waren. Drei Nester befanden sich noch in Bau. Hier kam bereits die Anfrage für neue Nisthilfen und Kotbrettern, die von uns noch ausgeführt werden müssen.

An unserem **Info Höck vom 04.Mai** informierte ich mit einer Foto Show von den Anlässen.

Unsere traditionelle **Pfingstexkursion 16.Mai** wurde von Ludwig Altenburger organisiert. Am Fusse der Kreuzberge führt unsere Wanderung durch die schöne Gegend von Frümsen, vom Wingert der landwirtschaftlichen Schule Salez, bis zum Weingut Rohner Sax. Otto Rohner machte uns eine interessante Führung durch seinen Rebberg. Anschliessend genossen wir den bestellten und vom OV offerierten Apéro. Der Mittagskurs der RTB führte uns wieder ins Werdenberg, die letzten Meter zu Fuss, entlang vom Werdenbergerseeli. Einmal mehr durften wir die Gastronomie im Restaurant Taucher mit einem offerierten grünen Früchte Smoothie geniessen.

22. Juni Pacht mähen und heuen durch Peter, Othmar, Ludwig, Günther und Kurt. Das Heu wurde zu Ballen verarbeitet für den Präsi.

Die **Velotour vom 26.Juni** mit 17 Personen wurde von Markus organisiert. Es ging dem Rhein entlang nach Rüthi. Das „ dülioliu“ des Pirols war zu hören. Einen kurzen Regenhalt machten wir bei Alex im Büro (danke für den Kaffee), und so wurden wir überhaupt nicht nass. Im Ruggeller Riet konnten Störche, Graureiher, Greifvögel und weitere Vogelarten beobachtet werden. In der Fischerhütte Rüthi gab es ein feines Mittagessen.

Zum **Arbeitstag Lokdepot/Afrika 15./16.Juli** trafen sich Edith, Ludwig, Othmar und Hansruedi beim Lokdepot für die Mäharbeiten. Zügig mähte unser Kollege vom Werkhof die Wiese, sodass der Mäher wieder aufgeladen und ins „Afrika“ transportiert werden konnte. Dort übernahm nun unser „Mäh-Chef“ Othmar die Maschine. Beim Lokdepot war Hansruedi verantwortlich für das Trimmen um die Steinhaufen und entlang des Fuss Weges. Am Samstag folgte das Zusammenrechen durch unser aktives Vereinsmitglied Fredi Bühler mit Thierry und Pirathi. Erstmals wurde der Abtransport durch den Landwirt Hans Rüdisühli organisiert, welcher auf Anfrage von mir sofort bereit war hier mit zu machen. Dadurch konnte das Grüngut verwertet werden und musste nicht zur Gründeponie.

Bei schönstem Wetter konnte der **Zigüüner am 07.August** abgehalten werden.

Der gut besuchte **Info Höck** vom **07.September**, wurde bei sommerlichem Wetter draussen abgehalten.

Bei schönstem Wetter konnten **die Mäharbeiten** am **30. September** beim Lokdepot und Afrika von Edith, Ludwig, Othmar und Hansruedi ausgeführt werden.

Am **03.Oktober** führten Edith und Ludwig zusammen mit 12 Lehrlinge vom EW Buchs den Abtransport des Grünguts vom **Lokdepot und Afrika/Insel** durch.

Am **08.Oktober** wurde **die Pacht** von 5 OV-lern gepflegt und gemäht. Das Grüngut führte Hans Rüdisühli ab zum Einstreuen. Marlise verwöhnte uns mit einem feinen Mittagessen.

Für das **Mehlschwalbenhotel** hat Ludwig Ruser in vielen Stunden eine neue **Beschallung** mit Lockrufen geschaffen. Nun hoffen wir für nächstes Jahr, auf ein voll belegtes Haus.

Ich möchte hier allen meinen Kolleginnen und Kollegen ganz herzlich für die spontane und effiziente Zusammenarbeit danken.

Auch allen, die sich für unseren Verein und zum Wohle der Natur und Umwelt einsetzen, an einer Reise, Exkursion, Höck oder einem Arbeitstag teilgenommen haben möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Eure Obfrau
Edith Altenburger

Eine kleine Hilfe, zum Schutze der bedrohten **Flussregenpfeifer,** sollen diese von mir initiierten **Infotafeln** am Rhein sein. Für uns keine Mehrarbeit, diese werden vom Rheinunternehmen jährlich aufgestellt und wiederum entfernt.

Helfen Sie mit!

Brütender Flussregenpfeifer (Foto: Niclas Baiker)

- Auf den Kiesbänken brüten zwischen Mitte April bis Mitte August seltene Watvögel.
- Bitte seien Sie rücksichtsvoll und führen Sie Ihren Hund an der Leine.

Ornithologischer Verein Buchs-Werdenberg

Botanische-Zoologische Gesellschaft Liechtenstein-Sarganserland-Werdenberg